

Die wichtigsten Unterschiede zwischen den Versionen der IAB-Beschäftigtenstichprobe

1. Inhaltliche Charakteristika

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
Soziodemographische Merkmale				
Geburtsjahr	nicht ausgewiesen für Personen mit Stichprobeneintritt im Alter von unter 16 Jahren oder Austritt im Alter von über 62 Jahren (Ost) bzw. über 66 Jahren (West)	nicht ausgewiesen für Personen mit Stichprobeneintritt im Alter von unter 16 Jahren oder Austritt im Alter von über 62 Jahren		Geburtsjahr für alle Personen ausgewiesen
Staatsangehörigkeit	West: 16 Ausprägungen Ost: deutsch / nicht-deutsch	West: deutsch / nichtdeutsch Ost: nicht ausgewiesen		genaue Nationalität für alle Personen ausgewiesen
Familienstand	verheiratet / nicht verheiratet (stammt aus Beschäftigungsmeldung)	nicht ausgewiesen		verheiratet / nicht verheiratet (stammt aus Leistungsbezugs-meldung); sehr schlechte Datenqualität
Kinderzahl	bei bis zu 7 Kindern ausgewiesen, ab dann zusammengefasst zu „8 und mehr Kinder“ (stammt	nicht ausgewiesen		kein Kind, ein Kind (stammt aus Leistungsbezugs-meldung); sehr schlechte

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
	aus Beschäftigungsmeldung)			Datenqualität
Wohnort	nein			ab 1999: Kreis und Arbeitsamt
Informationen zum Beschäftigungsverhältnis				
Ist neben sozialversicherungspflichtig er auch geringfügige Beschäftigung erfasst?	nein		ja (ab 1999)	
Angaben zur Personengruppe	nein		sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Auszubildende; ab 1999 zusätzlich: geringfügig Beschäftigte und - nur für Westdeutschland ausgewiesen - Personen in Altersteilzeit, Praktikant/innen und Werkstudent/innen	zusätzlich zu den in Sp. 4 genannten Gruppen sind ab 1999 für Ost- und Westdeutschland ausgewiesen: Hausgewerbetreibende, Behinderte in anerkannten Werkstätten, Bezieher/innen von Vorruhestandsgeld, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe u.ä., mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft, Nebenerwerbslandwirte/in

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
				nen, Nebenerwerbslandwirte/in nen (saisonal), Ausgleichsgeldempfänger /innen, unständig Beschäftigte, versicherungsfreie Altersvollrentner/innen, Personen mit vermuteter Beschäftigung, Seeleute, Azubis in der Seefahrt, Seeleute in Altersteilzeit, Seelotsen, Beschäftigte mit Versicherungspflicht in der Künstlersozialkasse (KSK), versicherungspflichtige Künstler/innen und Publizisten/innen sowie weitere KSK-Gruppen, Grundwehrdienstleistende , Wehrübungsleistende, Zivildienstleistende, Teilnehmer/innen am freiwilligen sozialen / ökologischen Jahr
Bruttoentgelt	a) in Beschäftigungsmeldungen: durchschnittliches sozialversicherungspflichtiges Tagesentgelt im Meldezeitraum (auf ganze DM gerundet);		a) in Beschäftigungs- meldungen: durchschnittliches	2 Variablen: 1. Tagesentgelt

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
	Zusammenfassung von Entgelten unterhalb der Geringfügigkeits- und oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte b) in Leistungsbezugsmeldungen: missing		sozialversicherungspflichtiges Tagesentgelt im Meldezeitraum (auf ganze DM / Euro gerundet); bis 1998: wie in Sp. 2 und 3; ab 1999: nur noch Zusammenfassung von Entgelten oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte b) in Leistungsbezugsmeldungen: missing	a) in Beschäftigungsmeldungen: durchschnittliches Tagesentgelt im Meldezeitraum (auf Pfennig / Cent genau); bis 1998: sozialversicherungspflichtiges Entgelt; ab 1999: auch Entgelt unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze b) in Leistungsbezugsmeldungen: täglicher Leistungssatz 2. Zeitraumentgelt a) in Beschäftigungsmeldungen: im Meldezeitraum gezahltes Arbeitsentgelt; bis 1998: sozialversicherungspflichtiges Entgelt; ab 1999: auch Entgelt unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
				b) in Leistungsbezugsmeldungen: Bemessungsgrundlage
Beruf (ausgeübte Tätigkeit)	Aggregation auf Basis des 3-Stellers: West: 231 Berufe einzeln, die übrigen 44 Berufe zu Berufsgruppen zusammengefasst; Ost: 111 Berufe einzeln, die übrigen 81 Berufe zu Berufsgruppen zusammengefasst	117 Berufsaggregate	130 Berufsaggregate	3-Steller
Grund für die Abgabe der Beschäftigungsmeldung	im IAB ergänzte Meldung, Ende der Beschäftigung, Jahres- oder Unterbrechungsmeldung, Sonstiges oder versicherungstechnische Änderung		bis 1998: dieselben Kategorien wie in Sp. 2 und 3; ab 1999: im IAB ergänzte Meldung, Ende der Beschäftigung, Abmeldung wegen Krankenkassenwechsels, Abmeldung wegen Beitragsgruppenwechsels, Abmeldung nach Unterbrechung von mehr als einmonatiger Dauer, Abmeldung wegen	zusätzlich zu den in Sp. 4 genannten Gründen sind ab 1999 ausgewiesen: Abmeldung wegen eines mehr als einmonatigen Arbeitskampfs, Abmeldung wegen Todes, Unterbrechungsmeldung wegen Bezugs von bzw. Anspruchs auf Entgeltersatzleistungen, Unterbrechungsmeldung wegen Erziehungsurlaubs,

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
			Wechsels des Entgeltabrechnungssystems, gleichzeitige An- und Abmeldung, sonstige Änderungen, Jahresmeldung, Unterbrechungsmeldung	Unterbrechungsmeldung wegen gesetzlicher Dienstpflicht, Meldung eines einmalig gezahlten Arbeitsentgelts, Meldung von nicht vereinbarungsgemäß verwendeten Wertguthaben (Störfall), Meldung des Unterschiedsbetrages bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit, Entgeltmeldung für unständig Beschäftigte
Informationen zum Betrieb				
Systemfreie Betriebsnummer	ja	nein, nur Betriebsnummernzähler als Indikator für Betriebswechsel		ja
Betriebsort	Ost- / Westdeutschland	348 Mikrozensusregionen auf Basis der Kreiskennziffer (West: 270, Ost: 77)	343 Mikrozensusregionen auf Basis der Kreiskennziffer (West: 266, Ost: 76)	Arbeitsamt, Kreis
Wirtschaftszweig	WS73-Klassifikation; Aggregation auf Basis des 2-Stellers: West: von 95 Wirtschaftszweigen	13 Wirtschaftszweigklassen (Aggregation auf Basis der WS73-Klassifikation)	16 Wirtschaftszweigklassen (Aggregation auf Basis der WS73-Klassifikation)	WS73-Klassifikation: 3-Steller; WZ93-Klassifikation: 5-Steller (ab 1999 verfügbar)

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
	wurden 45 beibehalten, die übrigen aggregiert; Ost: von 95 Wirtschaftszweigen wurden 40 beibehalten, die übrigen aggregiert			
Betriebsgröße (Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten)	ja (Größenklassen)	nein		ja (absolute Zahlen)

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
Zusammensetzung der Belegschaft nach beruflichem Ausbildungsabschluss	ja (Anteile)	nein		ja (absolute Zahlen)
Erstes und letztes Auftreten des Betriebes im BHP	ja, Quelle: IAB-Betriebsdatei, Angabe des Jahres	nein		ja, Quelle: BHP, tagesgenaue Angaben
Durchschnittliches Tagesentgelt der Beschäftigten im Betrieb	nein			ja
Informationen zum Leistungsbezug				
Art der bezogenen Leistung	Zusammenfassung zu den Leistungsgruppen „Arbeitslosengeld“, „Arbeitslosenhilfe“ und „Unterhaltsgeld“			genaue Leistungsart ausgewiesen
Art der Bewilligung	nein			Erst- / Neubewilligung Arbeitslosengeld (ALG), Weiterbewilligung ALG ohne Unterbrechung, Weiterbewilligung ALG nach Unterbrechung, Neubewilligung ALG mit Aufstockung (ein neu erworbener Anspruch wird durch einen bestehenden Restanspruch aufgestockt),

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
				Weiterbewilligung ALG mit Kürzung (z.B. durch Sperrzeit), Arbeitslosenhilfe (ALHI)-Satz, der zeitlich direkt an ALG-Satz anschließt, ALHI-Satz, der zeitlich direkt an vorhergehenden ALHI-Satz anschließt, ALHI-Satz mit Lücke zum vorhergehenden Satz, alle anderen Sätze, maximaler Anspruch aufgrund des Alters
Anspruchsdauer auf Arbeitslosengeld zu Beginn der Arbeitslosigkeitsperiode	nein			ja
Grund für das Ende des Leistungsbezuges	Arbeitsaufnahme, Anspruch auf andere Leistung, steht dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung, Ablauf der Maßnahme, Sperrzeit, Anspruch erschöpft, Bewilligung abgelaufen, sonstiger Grund			Eingliederungsgeld, Arbeitsaufnahme, Ausreise, Mutterschaftsgeld, Ende des Bewilligungsabschnitts, Sperrzeit 4 Wochen, Abbruch der Maßnahme, Anspruch auf Arbeitslosengeld erschöpft, Änderung der

Quelle: <http://doku.iab.de/fdz/iabs/Versionen.pdf>

Vergleichskriterium (Sp. 1)	Basisfile 1975-1995 (Sp. 2)	Regionalfile 1975-1997 (Sp. 3)	Regionalfile 1975-2004 (Sp. 4)	Originaldaten 1975-2004 (Sp. 5)
				Leistung, Einstellung des Leistungsbezugs, Wehr- / Zivildienst, Ortsabwesenheit, Unterhaltsgeld, 65. Lebensjahr, Berufsausbildungsbeihilfe, Krankengeld, Ruhen wegen Versäumnis, Säumniszeit, Eingliederungsgeld, Übergangsgeld, Fortfall der Bund-Arbeitslosenhilfe, Sprachkurs, Umzug, Altersruhegeld, Unterhaltsgeld, Kur, Ausreise (E303), Sperrzeit 8 Wochen, Ablauf der Maßnahme, eigene Abmeldung, Meldung nicht erneuert, Erwerbsminderungsrente, keine Zahlung und keine Abmeldung, Bestand (von Alg4), sonstige Gründe

2. Methodische Charakteristika

	Basisfile 1975-1995	Regionalfile 1975-1997	Regionalfile 1975-2004	Originaldaten 1975-2004
Stichprobenumfang	1 %		2 %	
Art der Ziehung	zweistufige systematische Zufallsauswahl aus allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: Aus dem nach Geburtsjahrgangskohorten sortierten Datensatz wurde zunächst eine 5%-Stichprobe gezogen, aus der anschließend jede 5. Versicherungsnummer verwendet wurde. Ziehung erfolgte nach Deutschen / Nichtdeutschen sowie Ost- / Westdeutschland getrennt		einstufige reine Zufallsauswahl aus allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten; Ziehung erfolgte nach Deutschen / Nichtdeutschen sowie Ost-/ Westdeutschland getrennt	
Anonymisierung	Querschnitts- und Längsschnittsanonymisierung		nur Querschnittsanonymisierung	Ersatz der Versicherungs- und Betriebsnummern durch systemfreie Identifikatoren für Personen und Betriebe

3. Datenzugang

	Basisfile 1975-1995	Regionalfile 1975-1997	Regionalfile 1975-2004	Originaldaten 1975-2004
Datenzugang	Scientific Use File (beziehbar vom Zentralarchiv in Köln unter der ZA-Studien-Nr. 3136)	Scientific Use File (beziehbar vom Zentralarchiv in Köln unter der ZA-Studien-Nr. 3348)	Scientific Use File (beziehbar vom FDZ der BA im IAB)	Gastaufenthalt am FDZ